Kirchgemeinden Nidau und Bürglen

reformiert.

März 2020

Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

Reformierte Kirchgemeinde Nidau
www.ref-nidau.ch

Präsident: Eric Hoffmann, Ipsach, eric.hoffmann@ref-nidau.ch
Sekretariat: Anita Di Gabriele, Nidau, T. 032 332 20 90
Redaktion und Koordination: redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Leitartikel

Mitfühlen

Foto: Emholk / iStock

Eine geteilte Träne der Freude, des Lachens oder des Schmerzes. Wie gut kann es tun, wenn ich merke, dass jemand mit mir fühlt. Geteilte Gefühle verbinden. Wärme und Nähe entsteht. Von da her überrascht es mich nicht, in der Bibel zu lesen: «Habt Mitgefühl füreinander!» (1. Petrus 3,8).

Was ist denn eigentlich Mitgefühl? Es unterscheidet sich vom Mitleid darin, dass es jegliche Art von Gefühlen umfasst, also nicht nur Leid, sondern auch Freude oder Begeisterung. Mitfühlen ist ein innerliches Mitschwingen, ein Mitgehen, das das Gegenüber wahrnimmt.

Wenn eine Person mit mir fühlt, spüre ich, dass ich dieser Person nicht gleichgültig bin. Das tut mir wohl. Ich fühle mich wahrgenommen. Und es tut mir gut, in Freude und Leid nicht alleine zu sein.

Mitfühlen ist nicht nur eine Zurkenntnisnahme des Leidens anderer. Mitfühlen ist zudem ein emotionales Mitschwingen. Es bewegt gegenseitig Herzen. Das französische «résonner» drückt es gut aus: die Schwingungen eines Klanges lassen mich auf der gleichen Frequenz mitschwingen.

Wie sehr unterscheidet sich ein «es chunnt de scho guet», wenn es in Resonanz gesagt wird oder wenn das Mitschwingen fehlt. So kann uns eine Träne, die eine andere Person unseretwillen vergiesst, trösten, weil das Gegenüber im Moment ähnlich empfindet. «Ah, sie versteht mich!» Und das tut gut. Wir fühlen uns gesehen, wahrgenommen, in Freud oder Leid.

Im Mitgefühl kann man auch ertrinken, weil es nichts verändert. So können Mitgefühl und Trost die Selbstverantwortung untergraben. Mitgefühl als schmerzlindernde Salbe auf die Wunde. Diese Arznei ist dann Ware, die Pfarrpersonen oder Therapeuten verkaufen. Trost-Empfänger sind in der Regel treu, solange nicht die Ursachen der Wunde angegangen werden. Darum macht es meines Erachtens Sinn, mich früher oder später auch zu fragen: Was soll anders werden, damit es mir oder anderen besser geht?

Ich befürchte in unserer druckvollen Zeit weniger, dass jemand zu viel Mitgefühl erhält und dadurch verweichlicht wird – obwohl es dies auch gibt. Mitgefühl ist eher Mangelware. Darum möchte ich Wirkung des Mitgefühls weiter entdecken:

Sie kennen vielleicht eine Person, die Ihnen Mühe macht. Haben Sie auch schon versucht, sich zu erklären, warum dieser Mensch so handelt oder spricht? Was geschieht nun, wenn nebst dem Verständnis das Mitgefühl dazu kommt? Also: Was hat diese Person wohl in ihrem Leben alles für Gefühle gehabt? Wurde sie oft geplagt und wehrte sie sich nicht? Kann ich dieses Gefühl der Machtlosigkeit auch in mir spüren? Kein Wunder, ist sie jetzt oft aggressiv oder hat er kaum Energie. War eine andere Person stets von liebevoller Fürsorge umgeben? Wie fühlt sich dieses wohlige Versorgtwerden an? Kein Wunder erträgt dieser Mensch wenig Frustrationen, wenn er so warm umsorgt wurde. Mitfühlen geht also einen Schritt weiter als Verstehen. Es hilft, Personen, die ich nicht verändern kann, vermehrt anzunehmen, wie sie sind.

Mitfühlen, die Schwingungen anderer aufnehmen und in sich selbst erklingen lassen. Es lässt mich Personen, die mir nicht unbedingt liegen, gefühlt näher kommen und entwickelt so mein Verständnis für sie. Mitfühlen führt zu dem, was in der Bibel «herzliches Erbarmen» genannt wird (Kolosser 3,12). Darum: «Habt Mitgefühl füreinander!» Oder, wie es ein chinesisches Sprichwort sagt: «Gebt denen die hungern, von eurem Reis, gebt denen, die leiden, von eurem Herzen.»

Pfarrer Peter Geissbühler

Gottesdienste – Cultes

Sonntag, 1. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit dem Gemischten Chor Ipsach
Kirche Nidau
Leitung Bernhard Scheidegger
Ursula Weingart – Orgel und Klavier
Pfarrer Peter Geissbühler

Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr
Familien-Gottesdienst als Abschluss der Geschichten-Woche
Zentrum Ipsach
Freiwilligenteam, Christian Degen
(Siehe Seite 14)

Sonntag, 8. März, 17.00 Uhr
WortRaumKlang
Kirche Nidau
(Siehe Seite 14)

Sonntag, 15. März, 10.0 Uhr
Gottesdienst «Brot für alle»
Kirche Nidau
Verabschiedung von Pfr. Buchschacher und Pfrn. Eisenmann
(Siehe «Der besondere Gottesdienst»)

Sonntag, 15. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit 3. KUW Klasse
Kulturzentrum La Prairie Bellmund
Maria-Lisa Würgler – Klavier
Pfarrer Fabio Carrisi und Nora Dürst

Sonntag, 22. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit 3. KUW Klasse
Matthäus-Zentrum Port
Adhoc-Chor mit Hits und Evergreens
Maria-Lisa Würgler – Klavier
Pfarrer Fabio Buchschacher

Mittwoch, 25. März, 7.00–7.20 Uhr
Klang – Wort – Stille
Kirche Nidau
Richard Weber

Sonntag, 29. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Zentrum Ipsach
Pfarrerin Silvia Liniger

Communauté Romande

Dimanche 1 mars, 10h00
Culte avec sainte-cène de lancement de la campagne de Carême
Suivi d'un repas canadien
Église du Pasquart, Bienne
M. Espoir Adadzi
Pasteur Carmelo Catalfamo

Dimanche 8 mars, 10h00
Culte, sainte-cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure Ellen Pagnamenta

Mercredi 11 mars, 18h00
CEP
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni

Dimanche 15 mars, 10h00
Culte avec le Chœur Paroissial Biennois, sainte-cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteur Thierry Dominicé

Vendredi 20 mars, 12h00
Soupe de Carême
Centre paroissial de Nidau
En faveur des projets de Pain pour le Prochain et Action de Carême

Dimanche 22 mars, 10h00
Culte 4D en lien avec l'expo «Sur la Route» de Présences
Avec coin enfants et animation (3-8H)
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Luc N. Ramoni

Dimanche 29 mars, 10h00
Culte, sainte-cène
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni

Kirchliche Chronik

Abdankungen – Services funèbres

3. Januar:
Meier Guido, 1937, Nidau

15. Januar:
Tschanz Viktor, 1949, Nidau

21. Januar:
Siegrist-Widmer Hanna, 1928, Port

Pikett-Dienste

1. – 2. März:
Pfarrer Peter Geissbühler

3. – 16. März:
Pfarrer Fabio Carrisi

17. – 23. März:
Pfarrer Peter Geissbühler

24. – 30. März:
Pfarrerin Salome Eisenmann

31. März:
Pfarrer Peter Geissbühler

Abwesenheiten

1. März:
Pfarrerin Salome Eisenmann

1. – 8. März:
Pfarrerin Silvia Liniger

5. – 6. März:
Pfarrerin Salome Eisenmann

23. – 31. März:
Pfarrer Fabio Buchschacher

30. – 31. März:
Pfarrer Fabio Carrisi

Der besondere Gottesdienst

Gottesdienst zur «Brot für alle» Aktion

«Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert.»

Sonntag, 15. März, 10.00 Uhr
Kirche Nidau

Gestaltet von:
Pfarrerin Salome Eisenmann
Ursula Weingart – Orgel und Klavier
Juan Mateo Revilla – Violoncello

In der diesjährigen «Brot für alle» Aktion steht Saatgut im Mittelpunkt. Saatgut ist die Grundlage des Lebens, denn aus ihm wächst Nahrung. Und Nahrung ist ein elementares Bedürfnis der Menschheit. Dies zeigt sich bereits in der Bibel, wo Säen, Wachsen und Ernten zentrale Bilder sind. Die Saat gilt als Geschenk Gottes und ist gemeinsames Gut. Die Kampagne soll aufzeigen, wie wichtig die Bewahrung von traditionellem Wissen und regionalem Saatgut für die Ernährung der Menschheit ist.

Im Gottesdienst werden wir uns mit dem Gleichnis vom Sämann aus Markus 4 befassen, welches zum Thema der diesjährigen «Brot für alle» Aktion passt.

Im Gottesdienst werden auch Pfarrer Fabio Buchschacher und Pfarrerin Salome Eisenmann verabschiedet, welche die Kirchgemeinde Ende März verlassen werden.

Foto: Myriam Zilles / Pixabay

Kirchgemeinderat und Pfarrteam

Kurzinformation zur Konzernverantwortungs-initiative

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam der Kirchgemeinde Nidau haben beschlossen, die Konzernverantwortungsinitiative zu unterstützen und informiert Sie darüber.

Im Herbst 2016 wurde die Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt» eingereicht. Sie verlangt, dass Unternehmen mit Sitz, Hauptverwaltung oder Hauptniederlassung in der Schweiz die international anerkannten Menschenrechte und Umweltstandards sowohl im In- als auch im Ausland respektieren müssen. Mehr Infos hier: www.konzern-initiative.ch

Kirchliche Unterstützung
Die reformierte Kantonalkirche Refbejuso unterstützte die Initiative bereits im Sammelstadium. Inzwischen haben sich viele weitere Kantonalkirchen und kirchliche Organisationen für die Unterstützung der Initiative ausgesprochen.

Um die kirchliche Unterstützung sichtbar zu machen, haben sich verschiedene kirchliche Organisationen zu-sammengetan und die Plattform «Kirche für Konzernverantwortung» gegründet: www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch. Kirchgemeinden, kirchliche Organisationen und Einzelpersonen können dort ihre Unterstützung der Initiative zum Ausdruck bringen.

Zur Information und Mobilisierung der breiten Bevölkerung strebt das Initiativkomitee seit einiger Zeit die Gründung lokaler Unterstützungskomitees in möglichst vielen Ortschaften der Schweiz an. Am 18. Juni 2019 wurde ein Lokalkomitee für die Gemeinden Nidau, Ipsach, Port gegründet.

Filmvorführungen zur Konzernverantwortung

Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr
Matthäus-Zentrum Port

Sonntag, 22. März, 11.00 Uhr
Kreuz Nidau

Dienstag 24. März, 19.30 Uhr
Zentrum Ipsach

Anschliessend Informationen zur Konzernverantwortungsinitiative.
Eintritt frei – Kollekte

20 Jahre Bachzyklus Nidau

J.S. Bach Johannespassion

collegium musicum biel mit dem larynx Vokalensemble

Samstag, 14. März, 19.30 Uhr
Sonntag, 15. März, 17.00 Uhr
Kirche Nidau

Choreinstudierung:
Jakob Pilgram, Evangelist

Leitung:
Andreas Scheufler

Eintritt:
Fr. 48.—

Vorverkauf:
www.ticketino.com
oder uniQart, Hauptstrasse 43, Nidau

Restkarten und Ermässigung für Studierende an der Abendkasse.

Bild: Wikimedia

Die Passio Secundum Johannem zählt zu Bachs bedeutendsten Werken und gilt als einer der wichtigsten abendländischen Kulturbeiträge überhaupt.

Die Zusammenarbeit des collegium musicum biel mit dem larynx vokalensemble ermöglicht, die Johannespassion in kleiner Besetzung aufzuführen. Diese Aufführungspraxis entspricht der Chorgrösse, die Johann Sebastian Bach in Leipzig zur Verfügung stand. Er forderte vom Leipziger Stadtrat in dem «kurzen, jedoch höchstnötigen Entwurf einer wohlbestallten Kirchen Musik» drei Sänger pro Stimme, zudem sangen die Solisten im Chor mit.

Durch die kleine Besetzung versprechen wir uns einen durchsichtigen, klar artikulierten Klang und ein sehr bewegliches und frisches Klangbild.

Katrin Luterbacher

Kinder und Jugendliche

Jungschar Cevi

im März

Samstag, 7. und 21. März
jeweils 14.00 Uhr

Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte

Cevi Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Florin Lehmann
T. 079 664 27 17
florin_man@hotmail.com
Mehr Infos:
www.cevi-ipsach.ch

Cevi Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Yael Jenni
T. 079 461 33 56
yaeljenni@hotmail.com
Mehr Infos:
www.cevi-nidau.ch

KimiKi

Bild: zVg

«Gschichte-Wuche»

Dienstag, 3. März
bis Freitag, 6. März
jeweils 18.45 bis 19.15 Uhr

Treffpunkt:
Zentrum Ipsach

«Die beschti Haubstund vom Tag!»
Mit Adrian Hofmann und Team

Eine halbe Stunde mit Musik, coolen Liedern, Spielen und jeden Abend eine spannende Geschichte!

Für alle ab ca. 4 bis 99 Jahren.

Anmeldung nicht nötig.
Der Eintritt ist frei!

KimiKi ist Kirche mit Kindern
Gerda Degen, T. 032 331 38 20

Foto: zVg

Gottesdienst

Familien-Gottesdienst

Festen tut gut

Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr
Zentrum Ipsach

Als Abschluss der «Gschichte-Wuche»

Mit Bildern und Geschichten,
Musik und Gedanken

Freiwilligenteam, Christian Degen

Bild: Pixaline / Pixabay

Abendfeier

Wort Raum Klang

Wurzeln und Flügel

Sonntag, 8. März, 17.00 Uhr
Kirche Nidau

«Himmel, Erde, Luft und Meer»

Klaus Wloemer – Texte
Fred Singer – Klarinette
Sally Jo Rüedi – Orgel

Adressen

Pfarrämter

Bellmund
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
T. 032 558 67 65
petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Silvia Liniger-Häni
Alter Schnottwilweg 13
3264 Diessbach bei Büren
T. 076 430 19 64
lingo@bluewin.ch

Nidau
Pfarrerin Salome Eisenmann
Aalmattweg 49, 2560 Nidau
T. 076 295 22 07
salome.eisenmann@ref-nidau.ch

Port
Pfarrer Fabio Buchschacher
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 077 526 31 32
fabio.buchschacher@ref-nidau.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Friedhofweg 10, 3322 Urtenen-Schönbühl
T. 031 859 53 29
beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 079 689 68 47
luc.n.ramoni@icloud.com

Jugendpfarrer
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

Verschiedene

Kirchgemeinderat
Eric Hoffmann, Präsident
Römerstrasse 15, 2563 Ipsach
eric.hoffmann@ref-nidau.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin, SDM
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 92
sozialdiakonie.kgn@
kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination ad interim
Pfarrer Fabio Carrisi
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 61
fabio.carrisi@gmx.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
T. 032 332 20 94 (Di, 8.00 – 12.00 Uhr)
kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Nora Dürst
Chemin de l'Arsenal 8, 2710 Tavannes
T. 079 673 33 25

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
T. 079 268 70 75
geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
T. 079 638 68 99
ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
T. 031 852 15 17
hbucherer@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Ursula Weingart
Rebhalde 13a, 2555 Brügg
ursula.mweingart@bluemail.ch

Sekretariat Zentrale Dienste
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr
Anita Di Gabriele
T. 032 332 20 90, F. 032 332 20 91
sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Kirche Nidau und Nikolauskapelle
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, T. 079 776 00 58
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Berchtold
T. 076 721 62 28
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Matthäus-Zentrum Port
Lohngasse 4, 2562 Port
Sigristin: Ursula Rytz, T. 079 794 59 58
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentrum Ipsach
Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Erika Alt, T. 079 891 99 28
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kulturzentrum Bellmund
Sigrist: Hugo Liechti, T. 079 776 00 58
sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Redaktionsschluss Ausgabe Mai 2020

Mittwoch, 1. April 2020
Elektronische Beiträge an:
redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Layout: Silvan Inderbitzin

Agenda

Fotos: J. Pietron; H.J. Salzer; Birgit H.; G. Winter; JouJou / Pixelio

Bellmund

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 11. März
9.00 bis 10.00 Uhr
Neue Tagesschule,
Mehrzweckraum

Für Eltern mit Kleinkindern
ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee bis 11.00 Uhr

Kontakt:
Franziska Earnhart
T. 032 331 20 71

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren

Mittwoch, 25. März
11.45 Uhr
Restaurant Waldschenke

Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.

Anmeldung bis Freitagnachmittag, 22. März bei:
Anita Wennekes
T. 079 230 75 90

Ipsach

Offener Kaffeetreff

Mittwoch, 4. März
14.30 Uhr
Zentrum Ipsach

«Spiele»

Kontakt:
Christoph Kaeslin
T. 032 332 20 92

«Brot für alle»-Essen

Freitag, 13. und 20. März
jeweils 12.00 Uhr
Zentrum Ipsach

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 26. März
11.45 Uhr
Zentrum Ipsach

Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.

Anmeldung bis Montagmittag, 23. März bei:
Peter Hänni
T. 032 331 52 86

Nidau

Webstube

Montag, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Anfängerinnen werden angelernt

Kontakt:
Margarita Attenhofer, T. 032 365 71 29

Lesezirkel für Frauen

Montag, 9. und 23. März
jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Wir lesen und besprechen:
«Der grüne Heinrich»
von Gottfried Keller

Kontakt:
Barbara Meyer Schaefer
T. 032 685 09 05

Singen im Ruferheim

Donnerstag, 9.30 bis 10.30 Uhr
Ruferheim
(ausgenommen Schulferien)

Kontakt:
Martial Altorfer, T. 032 372 18 51

Trauer-Café

Dienstag, 17. März, 15.30 Uhr
Nikolauskapelle

Morgengebet

Freitag, 6.30 bis 7.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Kontakt:
Margrit Coretti, T. 032 331 88 03

«Brot für alle»-Essen

Freitag, 13., 20. und 27. März
jeweils 12.15 Uhr
Kirchgemeindehaus

Flötenkreis

Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr
Nikolauskapelle
(ausgenommen Schulferien)

Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Verena Moser, T. 032 331 59 80

Port

Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 9.00 bis 10.00 Uhr
Matthäus-Zentrum
(ausgenommen Schulferien)

Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Christoph Kaeslin, T. 032 332 20 92

«Brot für alle»-Essen

Montag, 2. und 23. März
jeweils 12.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Jassen

Donnerstag, 13.00 bis 17.00 Uhr
Matthäus-Zentrum

Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli, T. 032 331 64 53

Voranzeige: Seniorenferien

Die Seniorenferien 2020 führen uns nach acht Jahren wieder ins Appenzeller Land nach Urnäsch. Zu Gast sind wir bei Herrn Walter Höhener im Hotel Krone. Urnäsch liegt 826m über mehr und bietet unzählige Möglichkeiten für Ausflüge in der Umgebung. Mit der Appenzeller Bahn fahren wir «gratis» bis nach Appenzell oder hinunter nach Herisau. Wir reisen mit dem Car am Samstag, 20. Juni und kommen wieder nach Hause am Samstag, 27. Juni. Näheres entnehmen Sie dem Flyer oder der Ausschreibung im «reformiert.» vom April.
In Vorfreude: **Christoph Kaeslin**

Konzert

Bläser-ensemble Seeland

Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr
Kirche Nidau

Leitung:
Käthi Schmid Lauber

Gast:
Anna-Sophia Hostettler – Harfe

Bläserensemble Seeland:
Flavia Antonietti – Oboe
Lia Friedli – Oboe
Marcel Lauber – Klarinette
Martin Rösch – Klarinette
Edi Hug – Waldhorn
Brigitte Seiler – Waldhorn
Helmut Allemann – Fagott
Maja Schacher Rösch – Fagott

Eintritt frei – Kollekte

Foto: zVg

Voranzeigen

Märchen und Musik

Lini, der Königssohn

Mittwoch, 1. April, 15.30 Uhr
Kirche Nidau

Für Kinder ab 5 Jahren

Eintritt frei – Kollekte

Konzert

Orgelmusik in der Passionszeit

Palmsonntag, 5. April, 17.00 Uhr
Kirche Nidau

Werke von:
Johann Sebastian Bach
Johannes Brahms
Louis Vierne
und anderen

Eintritt frei – Kollekte

Senioren

Theater-Nachmittag

«Öppe e Million»

Mittwoch, 11. März, 14.30 Uhr
Zentrum Ipsach

Ein Lustspiel in 3 Akten
von Gottfried Schenk

Der etwas heruntergekommene «Sternen» sollte dringend saniert werden. Das Problem ist die Finanzierung. Der Versuch das Problem zu lösen ist gar nicht einfach. Unerwartet und plötzlich ist aber eine Lösung in Sicht. Diese Lösung entwickelt sich zum Katz- und Mausspiel. Liebes Publikum, lassen Sie sich in dieses Verwirrspiel einbeziehen und denken Sie sogar über eine mögliche Lösung nach. Verraten sei, dieses verrückte Katz- und Mausspiel findet ein Ende. Lassen Sie sich überraschen.

Anschliessend Zvieri.
Keine Anmeldung erforderlich.

Foto: Itestro / Fotolia

Brot für alle

Die Kirchgemeinde Nidau unterstützt 2020 folgendes Projekt

Ökumenisches Programm Guatemala

Armut ist in Guatemala immer noch stark von der ethnischen Zugehörigkeit bestimmt. Die indigene Bevölkerung leidet nach wie vor am meisten unter Hunger und Gewalt. Doch für die Regierung bedeutet Fortschritt Abbau von Bodenschätzen und riesige Monokulturen mit Ölpalmen oder Zuckerrohr. Die indigene Bevölkerung wird vieler Orts vertrieben. Die drohende Privatisierung von einheimischem Saatgut sowie für die ständige Vergabe von Minenlizenzen rufen lokalen Widerstand bei den betroffenen Bauernfamilien hervor. Einige Bischöfe engagieren sich auf der Seite der Bevölkerung und spielen eine positive Rolle in den Diskussionen über die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen und die damit verbundene Ungerechtigkeit.

Das ökumenische Programm Guatemala ist ein gemeinsames Landesprogramm von Brot für alle und Fastenopfer. Zusammen mit 12 Partnerorganisationen engagieren sie sich zu den Themen Glaube und Gerechtigkeit sowie Ernährungssouveränität. 2020 sollen unter anderem 70 Gemeinschaften darin unterstützt werden, ihr Recht auf Selbstbestimmung, Land und Wasser bei den Behörden einzufordern.

Sie können einen Beitrag leisten, indem Sie an ein «Brot für alle»-Essen kommen und/oder auf PC 40-984-9 Bankverbindung: Basler Kantonalbank Konto 16 534.598.78, Vermerk Projekt 835.8070, spenden. Herzlichen Dank.

Die «Brot für alle»-Teams der Kirchgemeinde Nidau und Christoph Kaeslin

«Brot für alle»-Essen

Ipsach: 13. und 20. März
jeweils 12.00 Uhr

Nidau: 13., 20. und 27. März
jeweils 12.15 Uhr

Port: 2. und 23. März
jeweils 12.00 Uhr

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Foto: Brot für alle / Fastenopfer